

## REINIGUNGS- UND PFLEGEHINWEISE FÜR NATÜRLICH GEÖLTE BÖDEN

**Sie haben sich für einen mit Naturölen behandelten Boden entschieden.**

**Wenn Sie folgende Hinweise beachten, werden Sie lange Zeit viel Freude an ihm haben:**

- Reinigen Sie Ihren Boden in den ersten 10 Tagen bitte nur trocken
- In stark strapazierten Eingangsbereichen empfiehlt es sich, einen Schmutzfänger auszulegen
- Bewegliche Möbelstücke sollten mit Filzgleitern versehen sein
- Bürostühle sollten für Parkett geeignete Rollen haben. Für ständig benutzte Bereiche gibt es Matten aus Kunststoff, die den Boden vor allzu schneller Abnutzung schützen
- Vermeiden Sie unbedingt stehende Nässe (Blumentöpfe, Vasen, Strassenschuhe)
- Verwenden Sie bitte auf **keinen Fall Microfasertücher**. Diese wirken wie feinstes Schleifpapier und zerstören auf Dauer selbst lackierte Böden
- Verwenden Sie keine scharfen, alkalische oder lösemittelhaltige Putzmittel

## REINIGEN UND PFLEGEN MIT BIOFA NACASA + NAPLANA

- Entfernen Sie losen Schmutz mit einem feinen Besen oder mit dem Staubsauger
- Zur Feuchtreinigung geben Sie 1 Verschlußkappe NACASA auf 10l Wasser.  
Bei sehr starker Verschmutzung kann die Dosierung auch erhöht werden
- Alle 6-8 Wochen benötigt Ihr Boden eine Pflege mit NAPLANA  
Dazu geben Sie 1-3 Verschlußkappen NAPLANA auf 5l Wasser. Tragen Sie dies mit einem Baumwollwischmop auf den zuvor feucht gereinigten Boden auf und lassen Sie ihn danach trocknen.
- Sollte Ihr Boden sehr „ausgelaugt“ wirken, so können sie NAPLANA auch pur auftragen.  
Allerdings sollten Sie nach dem Trocknen nachpolieren. Verwenden Sie NAPLANA pur nicht allzu oft ( 2-4 x pro Jahr).
- Für spezielle Bereiche (Treppen, Altersheime, etc.), bei denen es auf eine rutschhemmende Oberfläche ankommt oder für Linoleum, verwenden Sie bitte NAPLANA plus.

## HINWEISE FÜR HOLZFUSSBÖDEN

Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der auch noch nach sehr vielen Jahren auf Veränderungen des Raumklimas reagiert. Bei steigender Luftfeuchtigkeit dehnt sich Holz aus, bei sinkender schwindet es. So kommt es, dass vor allem im Winter Massivholzböden Fugen ( keine Risse!!) bekommen. In diesen Monaten ist – heizungsbedingt – die Luftfeuchtigkeit am niedrigsten.

Die Holzfeuchte kann so zwischen 5% im Winter und 15% im Sommer schwanken.

Daß dies zu einer – je nach Holzart mehr oder wenig großen - Änderung in den Dimensionen des Parketts führt, ist wohl verständlich.

So kann es neben den o.g. Fugen auch zu „Schüsselungen“ oder „Aufkantungen“ (Absätzen zw. den einzelnen Parkettstäben) kommen.

Dies ist nicht ausschließlich eine Eigenschaft von geölten Böden. Auch lackierte Böden unterliegen diesem Wechsel von Quellen + Schwinden.

Die ideale Luftfeuchtigkeit beträgt 50 – 60 % bei ca. 20°C.

Es kommt allerdings nicht selten vor, dass die Luftfeuchtigkeit im Winter bei 35% oder sogar darunter liegt. In diesen Fällen sollten Sie unbedingt Massnahmen ergreifen, um dies zu ändern. Die Fugen in Ihrem Parkett sind nur ein Anzeichen dafür. Eine zu trockene Luft trocknet die Schleimhäute aus und kann zu einer höheren Anfälligkeit für Erkältungskrankheiten führen!

Es gibt auf dem Markt Luftbefeuchter, die die Luftfeuchtigkeit deutlich erhöhen können. Ich kann Sie gerne diesbezüglich beraten.

Hinweis: Sie können das oben erwähnte Zubehör (Filzgleiter, Baumwollwischmop + Halter, Luftbefeuchter) auch selbstverständlich bei mir erhalten!

HOLZPUNKT, Karlheinz Schäberle, 07474-1540, mobil: 0172-9018669  
e-mail: [info@holz-punkt.com](mailto:info@holz-punkt.com)